

Kleine Mitteilungen

Schwangerschaftsabbrüche im zweiten Vierteljahr 1977

Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, wurden im zweiten Vierteljahr 1977 12 743 Schwangerschaftsabbrüche gemeldet. Danach kamen 851 Abbrüche auf 10 000 Lebend- und Totgeborene. Die Zahl der tatsächlich durchgeführten Schwangerschaftsabbrüche dürfte jedoch höher liegen, da von einigen großen Kliniken Meldungen noch ausstehen.

Von den betroffenen Frauen waren 5% unter 18 Jahre alt, 43% waren von 18 bis unter 30 Jahre, 38% 30 bis unter 40

Jahre und 11% 40 und mehr Jahre alt. Bei 2% fehlte die Altersangabe. Die Gliederung nach dem Familienstand zeigt, daß 61% der Frauen verheiratet, 28% ledig, 8% geschieden und 1% verwitwet waren.

In 30% der Fälle wurde eine allgemein-medizinische und in 8% eine psychiatrische Indikation angegeben. Über die Hälfte der Schwangerschaftsabbrüche wurde aus Gründen einer sonstigen schweren Notlage (»soziale Indikation«) vorgenommen. Bei 4% der Fälle lag eine eugenische und bei 0,1% eine ethische (kriminologische) Indikation vor.

84% der Abbrüche wurden in Krankenhäusern und 16% ambulant in der gynäkologischen Praxis durchgeführt.

Hochschulnachrichten

BASEL: Der ordentliche Professor für Anatomie, Histologie, Embryologie Dr. med. Dr. phil. G. Wolf-Heidegger wurde emeritiert.

Der ordentliche Professor für Orthopädie Dr. E. Morscher wurde zum Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Traumatologie für das Amtsjahr 1978/79 gewählt.

Der Privatdozent für Neurologie, spezielle klinische Neurophysiologie, Dr. G. Scollavazzari wurde von der Deutschen EEG-Gesellschaft zum korrespondierenden Mitglied gewählt.

Dr. med. dent. B. Regolati habilitierte sich für Zahnheilkunde, speziell Epidemiologie und Präventivzahnmedizin.

BERN: Der Privatdozent für Radiologie, speziell Nuklearmedizin, Dr. H. Rösler wurde zum vollamtlichen Extraordinarius ernannt.

Der Privatdozent für Pharmakologie Dr. G. Häusler wurde zum Honorarprofessor ernannt.

Dr. G. A. Spengler habilitierte sich für innere Medizin, speziell klinische Immunologie.

GIESSEN: Der em. ordentliche Professor für Biochemie Dr. rer. nat. H.-J. Staudinger wurde zum Ehrensenator der Universität Gießen gewählt.

LAUSANNE: Zum professeur associé wurden ernannt der Privatdozent für Neurologie Dr. G. de Crousaz, der Privatdozent für Psychologie Dr. P.-A. Gloor und der Privatdozent für Histologie und Embryologie Dr. Th. Pexieder.

Dr. J.-M. Matthieu habilitierte sich für Physiologie und Pädiatrie.

MARBURG: Der Universitätsdozent für Anatomie Dr. G. Aumüller wurde zum Professor ernannt.

MÜNCHEN: Der ordentliche Professor für Dermatologie und Venerologie Dr. O. Braun-Falco hat den an ihn ergangenen Ruf auf den ordentlichen Lehrstuhl seines

Fachgebietes an der Universität Zürich abgelehnt.

Prof. Dr. A. Breit, außerplanmäßiger Professor für Röntgenologie und Strahlentherapie, Chefarzt der Radiologischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses Passau, hat einen Ruf auf den Lehrstuhl für Strahlentherapie der TU München erhalten.

(TU): Dr. H. K. Thöml habilitierte sich für innere Medizin.

ZÜRICH: Emeritiert und zu Honorarprofessoren ernannt wurden der ordentliche Professor für Plattenprothetik Dr. med. dent. A. Gerber und der ordentliche Professor für Anatomie Dr. med. Dr. med. h. c. G. Töndury.

Der ordentliche Professor für Anatomie der Universität Wien Dr. W. Zenker hat den an ihn ergangenen Ruf auf den ordentlichen Lehrstuhl seines Fachgebietes angenommen.

Der Privatdozent für Chirurgie Dr. A. Akovbiantz wurde zum Titularprofessor ernannt.

Es habilitierten sich die Lehrbeauftragten Dr. A. R. Grüntzig für innere Medizin, Dr. med. Dr. rer. nat. H. Keller für experimentelle Neurologie, Dr. M. Knoblauch für innere Medizin, speziell Gastroenterologie, und Dr. H. Sulser für allgemeine und spezielle Pathologie.

Der Leitende Arzt der Abteilung für plastische Chirurgie an der Chirurgischen Universitätsklinik B Dr. L. Clodius ist für zwei Jahre zum Präsidenten der Internationalen Gesellschaft für Lymphologie gewählt worden.

Geburtstage

BONN: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. h. c. A. Gütgemann, em. ordentlicher Professor für Chirurgie, vollendet am 14. Dezember 1977 sein 70. Lebensjahr.

ERLANGEN-NÜRNBERG: Prof. Dr. Wolf-D. Keidel, ordentlicher Professor für Physiologie, vollendet am 14. Dezember 1977 sein 60. Lebensjahr.

INNSBRUCK: Prof. Dr. H. Wunderer, ordentlicher Professor für Zahnheilkunde, voll-

endet am 15. Dezember 1977 sein 65. Lebensjahr.

ISTANBUL: Prof. Dr. F. Reimann, ehem. Leiter des Instituts für Medizinische Forschung der Universität Istanbul, vollendet am 11. Dezember 1977 sein 80. Lebensjahr.

Todesfälle

Der Professor für innere Medizin der Universität Frankfurt Dr. R. Kröhl, Chefarzt der Medizinischen Klinik des Allgemeinen Krankenhauses Bamberg, ist am 14. November 1977 im Alter von 48 Jahren tödlich verunglückt.

Prof. Dr. M. Mickorey, außerplanmäßiger Professor für Psychiatrie, Neurologie und medizinische Psychologie der Universität München, ist im Alter von 78 Jahren gestorben.

Prof. Dr. med. D. theol. K. Stoevesandt, ehem. Vorsitzender des Landesverbandes zur Bekämpfung der Tuberkulose und Vorsitzender des ärztlichen Vereins Bremen, ist am 4. Juli 1977 kurz vor Vollendung seines 95. Lebensjahres gestorben.

Der em. ordentliche Professor für Zahnheilkunde der Universität Basel Dr. dent. G. Vest ist am 24. August 1977 im 91. Lebensjahr gestorben.

An unsere Leser: Die Herstellungskosten für unsere Zeitschrift sind auch im laufenden Jahr gestiegen. Wir bitten daher um Verständnis, wenn wir uns gezwungen sehen, den Bezugspreis für die Deutsche Medizinische Wochenschrift ab 1. Januar 1978 neu festzusetzen: Das Jahresabonnement mit DM 120,- (Vorzugspreis für Studenten und Medizinalassistenten DM 96,-), das Einzelheft mit DM 4,20, jeweils zuzüglich Versandkosten ab Verlagsort. Diese notwendige Maßnahme soll dazu beitragen, Qualität und Unabhängigkeit dieser Wochenschrift zu wahren, die auch bisher ihren Standard bestimmt haben.

Diesem Heft liegt ein Prospekt des Georg Thieme Verlag, Stuttgart, bei.